

Brückenklasse ist erfolgreich

- Bilanz eines Projekts von Sämtisschule und Hauptschule
- Die Bedenken von einst sind heute längst vergessen

VON NIKOLAJ SCHUTZBACH

Konstanz – Die Sämtisschule und die Dettinger Hauptschule feiern ihre gemeinsame Vision der Brückenklasse als Erfolg. Dies berichteten Stephan Schlenker und Günther Allgaier dem Ortschaftsrat von Dettingen-Wallhausen. Die Sämtisschule ist eine Schule für Erziehungshilfe. Sie unterstützt Kinder und Jugendliche, die einer besonderen sozialpädagogischen Förderung bedürfen und wird vom Verein Sozialdienst katholischer Frauen betrieben. Seit rund anderthalb Jahren entsendet sie Schüler nach Dettingen in eine öffentliche Schule.

Anfänglich habe es starke Bedenken im Ortschaftsrat, bei den Eltern und im Lehrerkollegium gegeben, berichtete Allgaier, Leiter der Dettinger Schule. „Es verändert den Schulalltag“, fasste er die Erfahrungen zusammen. Die Befürchtungen seien nicht wahr geworden. Allerdings habe es gedauert, bis alles so zusammengewachsen ist, wie es jetzt ist, sagte Stephan Schlenker, Leiter des Fachbereichs Kinder, Jugend und Schule im Verein Sozialdienst katholischer Frauen, und: „Wir haben uns zusammengerauft, es war nicht leicht.“

„Mit dieser Vision waren wir unserer Zeit voraus“, blickt Schlenker zurück. Um die fünf Schüler der Sämtisschule nehmen in den beiden Klassen der Hauptschule am Unterricht teil. Zwei bis drei Tage habe eine Sozialpädagogin ihre Präsenzzeit in der Dettinger Schule. Meistens sind zwei Erwachsene im Klassenzimmer, das Abtauchen hinter

dem Rücken des Vordermannes ist dann nicht mehr möglich, „denn vier Augen sehen mehr“, sagte Günther Allgaier. Die Schüler hätten gelernt, dass es nicht schwer ist, um Entschuldigung zu bitten, berichtete Allgaier. „Das ist gewaltfreie Kommunikation; für 14- bis 16-jährige Schüler selten“, freute sich der Schulleiter. Damit sei ein erster Schritt in die richtige Richtung für die Entwicklung der Jugendlichen getan. „Schule wird als Raum erlebt, in dem es fair zugeht. Das ist eine Erfahrung fürs Leben“, so Allgaier.



„Es hat viel Schweiß und Energie gekostet, aber jetzt sind wir auf Kurs.“

Stephan Schlenker, Sozialdienst katholischer Frauen

Die Vorbehalte bei den Lehrern beider Schulen seien zwischenzeitlich verschwunden. Beim Krea-Markt hätten sie einen gemeinsamen Stand, berichtete Allgaier. In der sozialen Arbeit passiere viel. Alfred Reichle (SPD) bestätigte die ursprünglichen Bedenken: „Aber jetzt sind sie völlig integriert.“ Dieter Kiefer (FWG), der ursprünglich ein Skeptiker war, will wissen, wie es in zwei Jahren weiter geht. „Wir berichten unsere Erfahrungen nach Stuttgart“, erklärte Stephan Schlenker. Möglicherweise führe dies dazu, dass die Gemeinschaftsschulen vermehrt eingerichtet werden.

NACHRICHTEN

BILDUNGSVEREIN

Australien von Darwin bis Perth

Zu einem Diavortrag von Brigitte Drees zum Thema „Australien – von Darwin bis Perth“ lädt der Allgemeine Bildungsverein Konstanz am Freitag, 25. November, um 20 Uhr ins Quartierszentrum (Blarersaal, Luisenstraße) ein. Die Reise führt vom tropischen Darwin in Richtung Westen in touristisch wenig besuchte Gebiete wie die Bungle-Bungles oder das Hochland der Kimberleys. Über die Perlenstadt Broome am Indischen Ozean geht es in die Pilbara-Gegend und entlang dem Indischen Ozean mit Besuch verschiedener Nationalparks. Die Reise endet in Perth, der Hauptstadt Westaustraliens. Der Eintritt ist kostenfrei.

CURSILLO-BEWEGUNG

Anmeldung für Adventsbesinnung

Die Cursillo-Bewegung lädt an Samstagen 26. November, 3., 10. und 17. Dezember zur Adventsbesinnung ein. Die Stunden stehen unter der Überschrift „Gemeinsam auf dem Weg zum Weihnachtskind“ und finden im Haus St. Elisabeth (Konradstraße 1) in Hegne statt. Beginn ist um 17 Uhr, Ende gegen 19 Uhr. Eine Anmeldung ist notwendig und bis 24. November bei Henning und Claudia Feldbaum unter der Telefonnummer 07531 / 93 96 99 oder 07531 / 1 61 41 möglich. Cursillo ist eine weltweite Bewegung in der katholischen Kirche und bietet diverse Kurse an.



Aus Indien zurück (von links): Robert Lämmlin, Adam Wruck, Anna Henze, Patrick Ruess, Philine Prah, Philipp Martin, Christiane Heck, (unten) Moritz Rinckens, Tobias Hoffmann, Markus Rues, Manuel de Oliveira und Tobias Horak. BILD: PRIVAT

Zurück aus Indien

Realschüler der Theodor-Heuss-Schule reisten nach Indien und haben ein Land der Gegensätze kennengelernt

Konstanz – Schon zum zweiten Mal hat die Theodor-Heuss-Realschule zehn Schüler der achten bis zehnten Klasse nach Udaipur, Provinz Rajasthan in Indien, entsandt. Sinn und Zweck des vom Land Baden-Württembergs geförderten Austauschprogramms war die Förderung der englischen Sprache, Kennenlernen der indischen Kultur innerhalb der Gastfamilien und die För-

derung des Selbstbewusstseins.

16 Tage lang waren die Schüler bei ihren indischen Gastgebern untergebracht. Indien als ein Land voller Gegensätze: Zwischen Reichtum und unvorstellbarer Armut lernten die Theodor-Heuss-Schüler es kennen.

Am Donnerstag ist die zwölfköpfige Schüler-Lehrer-Gruppe mit vielen „unvergesslichen und tollen Eindrücken und Erlebnissen wieder gesund in Konstanz gelandet“, erklärten diese. Nicht zuletzt hätten die Theodor-Heuss-Schüler durch ihren Indienaufenthalt den Lebensstandard in Deutschland in hohem Maße schätzen gelernt.

ANZEIGE



DOPPELT FREUDE SCHENKEN!

Verschenken Sie den SÜDKURIER
3 Wochen lang für nur 9,90 €:

- Senden Sie die heute **aufgeklebte Karte** ausgefüllt an uns zurück.
- Ab dem gewünschten Termin erhält der Beschenkte für drei Wochen den SÜDKURIER bequem nach Hause.
- Als Dankeschön spenden wir **4 € an die Nachsorgeklinik Tannheim** für familienorientierte Rehabilitation schwer erkrankter Kinder. Dieses Jahr unterstützen wir **wichtige Vorhaben für die betroffenen Kinder und Jugendlichen, mit denen ihr Aufenthalt in der Klinik erleichtert und ihre Behandlung verbessert wird.** Oder Sie wählen als Dankeschön einen **Lindt-Schoko-Nikolaus (200 g).**



Mit Freude schenken

- ✓ **Überraschung** zu Nikolaus für Verwandte, Freunde und Bekannte.
- ✓ Drei Wochen **Lesevergnügen** und tägliche Information frei Haus!
- ✓ **Unverbindlich:** Die Lieferung endet automatisch nach drei Wochen.
- ✓ Als Dankeschön erhalten Sie einen **Lindt-Schoko-Nikolaus** oder wir spenden **4 € für Tannheim.**



Karte gleich ausfüllen
und zurücksenden.

SÜDKURIER